

# HEGAUER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Ideenflut für  
Hilzings  
Mitte

S. 3

Unmut über  
die Pläne der  
WBG

S. 3

Impulse fürs  
Altstadtfest  
Engen

S. 5

Spatenstich für  
Gottmadinger  
Tankstelle

S. 5

Wer holt den  
Pokal auf der  
Talwiese?

S. 9

Gedenken an  
Jan Hus im  
Münster

S. 28

8. JULI 2015

WOCHE 28

HE/AUFLAGE 20.109

GESAMTAUFLAGE 86.572

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD  
GESPROCHEN:



## Mal wieder die Mafia

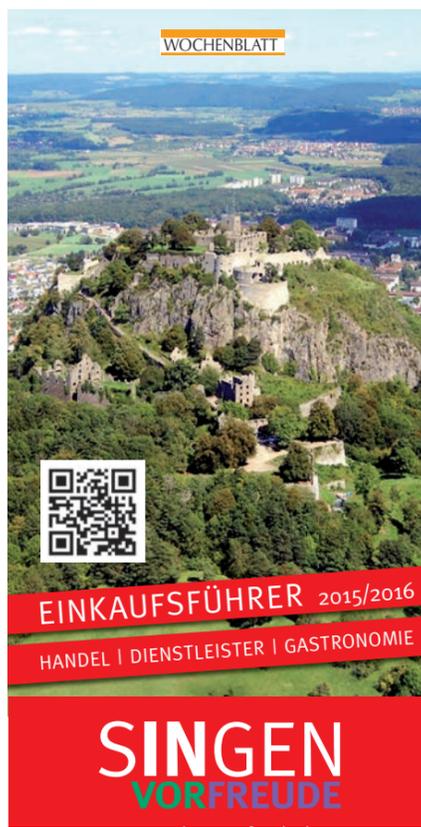
Die Meldung vom gestrigen Dienstag rückte Singen wieder in den »Mittelpunkt der Welt«. Acht Mafiosis der gefürchteten kalabrischen »Ndrangheta« wurden am Dienstagmorgen von Fahndern des Polizeipräsidiums und aus Reggio di Calabria festgenommen. Sie sollen in Italien vor Gericht kommen. Obwohl dies längst nicht die erste Aktion dieser Art war, hat die Bedeutung von Singen in den Mafia-Netzwerken mit Verbindung zur nahen Schweiz nicht gelitten. Singen wird die Mafia einfach nicht los. Mehr auf Seite 25. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

## Ein großer Auftritt für die Einkaufsstadt

Einkaufsführer des WOCHENBLATT in seiner 7. Auflage frisch erschienen

**Singen (of).** Das Einkaufszentrum der Region bekommt in diesen Tagen seinen ganz besonderen Auftritt. Denn Singen kann mit dem neuen Einkaufsführer, den das WOCHENBLATT in Zusammenarbeit mit seinen Kunden, mit dem Singener Stadtmarketing »Singen aktiv« und den angeschlossenen Werbegemeinschaften »City Ring Singen« und der »IG Süd« her-ausgibt, wieder richtig Stärke zeigen.

Der Singener Einkaufsführer kann durch eine Initiative des WOCHENBLATTs dabei mit einer höchst wertvollen Dienst aufwarten. Denn Singen hat durch diesen Einkaufsführer eine echte Marken-Suchmaschine. Im Internet findet man diese praktische Hilfe unter www.singenvorfreude.de. Die Nutzer von Smartphones und Tablets können aber auch ganz einfach den hier auf der Titelseite abgebildeten QR-Code einscannen und dann die Markensuchmaschine auch mobil beim Einkaufsummel nutzen. Die neue Markensuchmaschine



funktioniert ganz einfach: Einfach die gesuchte Marke eingeben und schon liefert diese ge-



Der neue Singener Einkaufsführer ist erschienen und liegt in den Geschäften der Einkaufsmetropole aus. Was es in Singen alles für Marken bei den Inserenten des handlichen Magazins gibt, kann man blitzschnell über obigen QR-Code erfragen.

niale Erfindung nicht nur die Adresse der Geschäfte, die in Singen Produkte dieser Marke

anbieten, sondern auf einem Stadtplan wird gleich noch der Weg zum Geschäft aufgezeigt. Die Suchmaschine kann man durchaus auch einmal zum »Spielen« einsetzen und dabei staunen, wie viele verschiedene Marken und Labels - und das längst nicht nur bei der Mode - die Einkaufsstadt Singen zu bieten hat.

Das war der Ausgangspunkt, diesen Service für die vielen Kunden der Stadt anzubieten. Denn viele Menschen wissen gar nicht, dass Singen fast alle großen Marken anbietet, und dazu noch den guten Service, für den die große Anzahl an inhabergeführten Geschäften in der Innenstadt, wie auch die großen Fachmärkte im Singener Süden steht. Seit einem Jahr wird dieser besondere Service angeboten, das Echo ist richtig positiv.

Der neue Singener Einkaufsführer im praktischen Handtaschenformat ist insgesamt eine tolle Orientierungshilfe, wenn es ums Shoppen im stärksten Handelsmagneten der Region

geht. Vollgepackt ist der Einkaufsführer mit ganz vielen Adressen, sortiert nach Branchen und Themen.

In seiner 7. Auflage konnte vieles weiter optimiert werden. Zum Beispiel mit einem ausklappbaren Faltpfad für die Singener Einkaufsstadt wie auch für den Singener Süden. Für die Gestaltung sorgte die Agentur des WOCHENBLATTs »KONZEPT+«.

Im neuen Singener Einkaufsführer finden sich auch alle Adressen, wo man zum Beispiel den Singener Geschenkscheck einlösen kann, der vom »City Ring« und der »IG Süd« in Kooperation mit dem WOCHENBLATT in kürzester Zeit zur absoluten Erfolgsstory wurde. Im Herbst wird es diesen in elektronischer Form geben. Zudem finden sich in der Broschüre natürlich alle wichtigen Termine bis zum nächsten Sommer. Der aktuelle Singener Einkaufsführer ist in vielen Geschäften und natürlich beim WOCHENBLATT in der Hadwigstraße 2A erhältlich.

## Externe Planung des Asylheims

**Engen (mu).** Die Planung und Projektsteuerung der Asylantenunterkunft am Bahnhöfe Neuhäusern soll extern an ein in diesen Dingen erfahrenes Büro vergeben werden. Allerdings hat der Gemeinderat erst nochmal um die Einholung alternativer Angebote gebeten. Auch die Stadt selbst will ihre Vorplanungen hier berücksichtigt haben. Deshalb wird erst am 28. Juli entschieden. Der geplante Neubau in Massivbauweise soll bis Oktober 2016 bezugsfertig sein.

- Anzeige -

## Mehr Platz für Kinder

Mehrzweckraum statt Jugendtreff

**Tengen (mu).** »Es macht Sinn, über den Tag hinaus zu denken«, erklärte Bürgermeister Marian Schreier, als der Tenger Gemeinderat über den Ausbau des ehemaligen Jugendraums zum Mehrzweckraum im Kindergarten diskutierte. Derzeit wird die Einrichtung für rund 2,3 Millionen Euro komplett aus- und umgebaut. Bisher waren vier Gruppenräume vorgesehen, nach der Verlagerung des Jugendraumes soll noch ein

fünfter Raumhinzu kommen. Gründe für den gesteigerten Raumbedarf sind die personalintensiven U3-Betreuung und der zu erwartende Zuzug auch von Flüchtlingen. Der zusätzliche Ausbau würde rund 60.000 Euro kosten, was angesichts der bisherigen Einsparungen von 89.000 Euro keine Mehrkosten würden. Mehrheitlich bewilligte das Gremium den Ausbau des Mehrzweckraumes.

## Ein Polster von 2,5 Millionen

**Mühlhausen-Ehingen (rab).** Mühlhausen-Ehingen ist finanziell gut aufgestellt: Im Haushaltsjahr 2014 wurde ein Vermögensplus von 1,2 Millionen Euro erwirtschaftet, wie Bürgermeister Hans-Peter Lehmann im Rat mitteilte. Die Schulden belaufen sich auf 1,2 Millionen, die Rücklage auf 2,5 Millionen Euro. »Der Gemeinderat kann für sich in Anspruch nehmen, nachhaltig und generationengerecht gewirtschaftet zu haben«, so Lehmann.

## Wohnraum für Flüchtlinge

**Mühlhausen-Ehingen (rab).** Die Gemeinde benötigt dringend Wohnungen für Flüchtlinge, betonte Bürgermeister Hans-Peter Lehmann im Gemeinderat. »Mittelfristig brauchen wir noch Platz für weitere 16 Personen, die uns vom Landratsamt zugewiesen werden«, erklärte er. Dafür sei die Gemeinde »jederzeit bereit, Wohnraum anzumieten«. Ein ausführlicher Bericht über das Thema folgt in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTs.

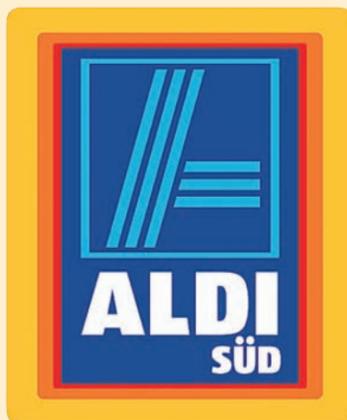
## Verzicht auf die Quellen

**Mühlhausen-Ehingen (rab).** 590.000 Euro müsste die Gemeinde für die Sanierung der Mägdebergquellen berappen. Bei der geringen Wassermenge, die dort gewonnen wird, mache »eine solch hohe Investition« jedoch keinen Sinn, betonte Bürgermeister Hans-Peter Lehmann. Der Rat beschloss daher, die Quellen aus der Wasserversorgung der Gemeinde, die derzeit über Ehingen gesichert ist und langfristig modernisiert werden soll, zu nehmen.

- Anzeige -

## SINGEN VORFREUDE NEU DEN SOMMER ERLEBEN

Sommer und Sonne sind die beherrschenden Themen in diesen heißen Tagen. Und auch Singen VorFreude NEU steht ganz im Zeichen des Sommers: Hier gibt es Profi-Tipps zum optimalen Sonnenschutz und zur richtigen Reiseapotheke, dazu die besten Schnäppchen im Summer-Sale, die heißesten Sonnenbrillen und die coolsten Sportarten, Sprachkurse für die Reise, Abnehmkurse für die Strandfigur, ausgezeichnetes mobiles Banking für unterwegs oder die anstehenden Open-Air-Termine. Hier ist für jeden das Passende dabei (S. 17).



## WOHIN? AB INS KÜHLE NASS!

Die nächste Hitzewelle ist laut aktuellen Wetterprognosen bereits im Anmarsch. Grund genug also, das Thema »Bäder in der Region« aufzugreifen. Auf den Seiten 12 und 13 in dieser Ausgabe finden Sie eine Auswahl verschiedenster Bademöglichkeiten. Nicht nur am beziehungsweise im Bodensee lässt es sich prima aushalten. An heißen Tagen locken auch Freibäder oder Badeseen alle Wassereratten, Seepferdchen und Bahnschwimmer ins erfrischende Nass. Reinschauen & reinspringen lautet jetzt die Devise ...

Unser Lack von Seite 1.

**Tetzner Karosserie & Lack**  
Industriestrasse 14  
78256 Steislingen  
Tel: 07738 - 50 90

DER NEUE RENAULT  
**TWINGO**  
ÜBERALL HIN UND WEG

**Wendigkeit in Bestform Jetzt testen bei uns!**

**AUTOHAUS BLENDER GMBH**  
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32 / 98 27 73



Beim Überlinger Brunnenfest bekamen die Atomic-Kids des Turnvereins viel Applaus.  
swb-Bild: stm

## Vielfältiges Brunnenfest

**Singen-Überlingen a.R. (stm).** Viel geboten wurde beim Brunnenfest am Wochenende in Überlingen am Ried. Schon am Samstagabend sorgte die Hegauer Band »inbetween« für beste Stimmung beim Partyabend. Am Sonntag wurde auf der abgesperrten Hauptstraße rund um den Brunnen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Auf der Bühne zeigten Groß und Klein ihr Können. Beispielsweise hatten sich extra einheimische Musiker zu einem einmaligen Auftritt zusammengefunden.

Bereits zum dritten Mal konnten die Überlinger aus über 50 Bildern ihren Kalender auswählen. Natürlich wurden auch

wieder zahlreiche Oldtimer vom Motorrad über einen urigen Traktor bis zum liebevoll gepflegten Cabriolet zur Schau gestellt.

Zu sehen gab es auch viel beim Kunsthandwerkermarkt. Beispielsweise mit den Holzskulpturen mit der Kettensäge von Armin Fendrich.

Ruth Brutscher freute sich über die Resonanz beim Bücherflohmarkt zu Gunsten von Kobeljak. Dank viel Herzblut des Teams sei sie mit dem Verkauf sehr zufrieden, so Brutscher.



Mehr Bilder vom Brunnenfest unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net)

## Jedermann-Sportler geehrt

**Singen (swb).** Zum 15. Juni wurden insgesamt 312 Sportler aus den drei Sportverbänden Baden-Württembergs zu einer Ehrung im Neuen Schloss in Stuttgart durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport eingeladen. Die Ehrung wurde durch Staatssekretärin Marion von Wartenberg vorgenommen. Geehrt wurden Sportler, die im Jahre 2014 das Deut-

sche Sportabzeichen mit einer hohen Wiederholungszahl erworben haben. Vier Sportler der Jedermann-Sportgruppe Singen folgten dieser Einladung und wurden mit einem kleinen Präsent bedacht - für 40 Wiederholungen Erich Herz und Peter Zimmermann, für 45 Wiederholungen Irmgard Mautner und für 50 Wiederholungen Kurt Mautner.



Die Geehrten von links: Erich Herz, Irmgard Mautner, Kurt Mautner und Peter Zimmermann.  
swb-Bild: pr

## Gartenhaus in Flammen

**Singen (swb).** Aus bislang nicht bekannter Ursache hat in der Waldheimsiedlung ein Gartenhaus gebrannt. Das Feuer wurde durch einen Passanten am Freitag gegen 17.20 Uhr gemeldet. Unter erschwerten Einsatzbedingungen konnte die Feuerwehr den Brand löschen. Die Kriminalpolizei ermittelt.

## Sorgen um »Zimänti Süd«

**Thayngen (of).** Die Zimänti-Süd-Geschichte in Thayngen geht weiter. Das ist die Erkenntnis aus der Ablehnung der Bau- und Nutzungsverordnung durch die Stimmbürger vor einigen Wochen. Diese wollten eigentlich nur ein Grundstück aus den Plänen herausgenommen wissen, doch juristisch wurde damit der gesamte Rahmenplan ungültig, wie kürzlich Gemeindepräsident Philippe Brühlmann und Gemeinderat Adrian Ehrath informierten. Somit sei auch die Zimänti-Süd-Angelegenheit nicht erledigt, und sie geht daher in die nächste Runde.

Die Initiative, welche verlangt, das Areal in drei verschiedene Zonen umzuzonen (Archäologie, Gewerbe/Wohnen sowie Zone für öffentliche Bauten und Anlagen), sei immer noch anhängig, so Brühlmann. Ziel der Initiative ist die Verhinderung der geplanten Recyclinganlage. In Absprache mit dem Initiativkomitee sowie den Parteien wurde in der Bau- und Nutzungsordnungsrevision eine Lösung implementiert (Umzonung in eine A1, Gewerbezone), die den Rückzug der Initiative möglich gemacht und den volkswirtschaftlichen Schaden für die Gemeinde praktisch ausgeschaltet hätte. Da die vor fünf Jahren erlassene Planungszone über das Areal abgelaufen ist und die Initiative noch immer im Raume steht, sei der Gemeinderat nun angehalten, einerseits eine erneute Abstimmung durchzuführen, und andererseits ist er auch verpflichtet, das Baugesuchverfahren wieder aufzunehmen. Letzteres werde jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

## Sommerlicher Konzertabend

**Singen (swb).** Die beiden Orchesterklassen 5 und 6, das Pfiffikusorchester und der Unterstufenchor gestalten am Mittwoch, 15. Juli, um 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses in Singen einen unterhaltsamen, sommerlichen Konzertabend. »Rockig, Jazzig, Klassisch« - unter diesem Motto wollen die Orchesterklassen die Herzen der Zuhörer gewinnen. In der gemeinsamen Erarbeitung von Orchesterklasse 6g und Pfiffikus-Orchester wird in liebevollen Arrangements traditioneller englischer Songs und einer barocken Pavane ihr fortgeschrittenes Können gezeigt. Der Unterstufenchor hat im vergangenen Halbjahr die Vertonung der griechischen Sage »Persephone« erarbeitet. In verschiedenen choreographierten Bildern werden die Handlungsgang und die drei Hauptpersonen dargestellt. Die teils rockig, teils gefühlvoll komponierten Lieder stammen aus der Feder des englischen Komponisten Steve Pogson. Das Konzert dauert rund 75 Minuten, ist auch für ein junges Publikum sehr geeignet und wird auf Spendenbasis durchgeführt.



Gemeinsam feierten die Naturfreunde ihre Sommersonnwende auf dem Singener Tannenbergl.  
swb-Bild: Verein

## Naturfreunde feiern Sommersonnwende

**Singen (swb).** Etwa 50 Naturfreunde ließen sich nicht von wechselhaftem Wetter abhalten, um auf dem Tannenbergl oberhalb des Hegau-Hauses (ehemaliges NaturFreunde-Haus), das zehnjährige Bestehen der Familiengruppe Singen zu feiern. Mit einem Feuer in ihrer Mitte und einem Sprechstab in der Hand stellte sich jeder einzelne der unter acht- bis über 80-jährigen Gäste persönlich vor. Auch Gäste des Naturfreunde-Vereins Gottmadingen kamen, um zu gratulieren. Sie alle dankten der Erde, den Pflanzen, den Tieren, dem Wasser, der Luft, der Sonne, ohne die ein Leben hier auf Erden nicht möglich wäre. Ebenso dankten sie all jenen, die vor mehr als 100 Jahren diesen Verein gründeten, um die Arbeiterschicht der Industrialisierung wieder hinaus in die Natur zu führen und Gemeinschaft zu pflegen. Ohne ihre Vorarbeit gäbe es den NaturFreunde-Verein mit seiner Familiengruppe heute nicht. Zum anschließenden Essen an einem vielseitigen reichhaltigen Büfett - jede Familie hatte etwas dazu beigetragen - mussten sich die Gäste unter die aufgebauten Tarps zurückziehen. Dass es zu regnen begann, tat der fröhlichen Stimmung keinen Abbruch und die Kinder grillten sich ihre eigene Wildnispizza. In der Gemütlichkeit unter dem Tarp erhielt jede Familie sowie treue Helfer und Unterstützer eine Urkunde

und eine Baumwolltasche mit dem Logo der NaturFreunde. Die Kinder durften sich einen Edelstein aus einer Schatzkiste nehmen - symbolisch dafür, dass jedes ein kostbarer Edelstein im Verein ist. Diese verstaute sie sogleich in den zuvor hergestellten kleinen Beuteln. Vier Mundharmonikaspieler luden anschließend zum gemeinsamen Singen des Kanons Bruder Jakob ein. Zur Melodie von Winnetou zog es die NaturFreunde dann wieder hinaus unter den freien Himmel, um die Zeit der Sommersonnwende zu feiern.

Auch wenn der gefühlte Sommer erst richtig beginnt, so wurde ihnen doch bewusst, dass die Tage ab jetzt wieder kürzer werden. Wie wichtig die Sonne im eigenen Herzen ist, hörten die Feiernden in einer Geschichte. Diese las ein ehemaliges NaturFreunde-Kind vor, die mittlerweile eine junge Frau von 18 Jahren ist.

Der Höhepunkt dieser Sommersonnwende bildete der Sprung übers brennende Feuer. Nach alter Überlieferung soll dieser Sprung eine reinigende Wirkung und die beim Sprung ausgefundenen Wünsche eine besondere Segenskraft für Mensch und Natur haben. Beim abschließenden gemütlichen Beisammensein konnten sich die NaturFreunde Kugelschreiber aus Holunderzweigen herstellen oder sich im Feuerschlag jede Familie sowie treue Helfer und Unterstützer eine Urkunde

### SONDER AKTION

Wir verkaufen unsere Marken-Ausstellungsöfen:  
• Hase  
• Rika  
• Nordpeis  
• Wodtke



Sparen Sie bis zu 40%

Welte Öfen GmbH  
Höchst 16  
79871 Eisenbach  
Tel. 07657-1070  
www.welte-oefen.de

### WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
**IMPRESSUM:**  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 47 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.  
Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**  
SÜDWEST **A**  
SÜDWEST **A**

## DENZEL'S

Qualität aus der Region

Metzgerei & Partyservice

Grill-Aktion <b>Hähnchenschnitzel</b> frisch oder mariniert <b>100 g € 1,19</b>	immer lecker <b>Kotelett</b> der Klassiker <b>100 g € 0,69</b>	AKTION AKTION AKTION <b>Geschnetzeltes</b> vom Schwein, auch als küchenfertige Pfanne <b>100 g € 0,99</b>
herzhafte deftig <b>Landjäger</b> <b>pro Paar € 1,20</b>	locker und saftig <b>Fleischkäse</b> am Stück, geschnitten oder zum Selberbacken <b>100 g € 0,94</b>	der Klassiker aus dem Wurstkessel <b>Servela und Schüblinge</b> mit Kümmel <b>100 g nur € 0,89</b>
natürlich hausgemacht <b>Kartoffelsalat</b> täglich frisch <b>100 g € 0,69</b>	unsere Spezialität <b>Haussalami</b> mit und ohne Senfkörner <b>100 g € 1,59</b>	Jede Woche frisch mariniert <b>Lachssteaks, Lachsspieße</b> oder <b>Scampispieße</b>

# HERTRICH

## METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

<b>Putenfleischkäse/-wienenerle/-lyoner</b> 100 % Geflügel, auch als gemischter Aufschnitt 100 g <b>1,00</b>	<b>Schweinerücken</b> am Stück oder als Steak / ohne Haut und Sehnen 100 g <b>1,00</b>	<p>Handwerkstradition seit 1907</p>
<b>Fleischwurst</b> im Ring/oder geschnitten für Wurstsalat / auch mit Käse 100 g <b>0,88</b>	<b>Rinderstreifen</b> herzhaft marinierte durchwachsene Rinderstreifen 100 g <b>1,20</b>	
<b>Kabanossi</b> nach original böhmischer Rezeptur 100 g <b>1,28</b>	<b>Kalbsfilet</b> gelagert / schöner Zuschnitt 100 g <b>3,90</b>	
<b>Hinterschinken</b> mager, aus dem besten Stück des Schweines 100 g <b>1,49</b>	<b>Hähnchenbrustfilet</b> einzeln geschnitten / auch gerne mariniert oder gefüllt 100 g <b>1,10</b>	

## Ideenflut für Hilzingsens Mitte

Erfreulicher Rücklauf bei Umfrage / Anmelden für Planungswerkstatt

**Hilzingen (of).** Eine erfreuliche Resonanz fand eine Bürgerbefragung im Rahmen der Vorplanungen für das Sanierungsgebiet Ortskern in Hilzingen. Wie Bürgermeister Rupert Metzler auf einem Informationsabend am Donnerstag sagte, habe es einen Rücklauf von über 800 Fragebögen aus der Gemeinde gegeben. Das entspricht einer Quote von über 40 Prozent der Haushalte. »Wir wollen alle Altersgruppen im Schlosspark haben, auch die Jugend«, unterstrich Rupert Metzler seine Ideen, die auch in Richtung eines erlebnisreichen »Dorfplatzes« vor der Kirche weiter gesponnen werden.

Besonders stark identifizieren sich die Hilzinger mit ihrer Barockkirche, dem historischen Rathaus und dem Schlosspark als der gefühlten Ortsmitte. Ein großer Streitpunkt war die Verkehrsberuhigung der Hauptstraße. Eine Fußgängerzone werde es nicht sein können, denn der Bus soll hier nach wie vor unterwegs sein. Aber es soll ein Parkkonzept entwickelt werden, das diesen Bereich erschließt. »Das wird das größte Thema werden in diesem Prozess«, meinte Metzler in der von



Ideen gibt es schon einige zur künftigen Ortsmitte von Hilzingen, zum Beispiel für den Platz vor der Barockkirche, für den sich auch Bürgermeister Rupert Metzler als Chance für die Zukunft stark macht.

rund 50 Bürgern besuchten Info-Veranstaltung. Stefanie Kerlein stellte einige der markantesten Ergebnisse aus der Umfrage vor. Die Frage nach der Qualität der Ortsmitte wurde zu je einem Drittel von »Gut« über »Mittel« bis »Unzufrieden« beantwortet. Interessanterweise geben die Einwohner den Einkaufsmöglichkeiten im Ortskern eher schlechte Noten, ob-

wohl die großen Märkte nicht weit weg sind. Besonders verbesserungswürdig erscheinen die Angebote für ältere Menschen wie für Menschen mit Behinderung. Gastronomie und Einzelhandel werden eindeutig mehr gewünscht. Ein Café, eine Eisdiele und ein Drogeriemarkt stehen in der Umfrage ganz oben auf der Wunschliste, wie auch mehr Sitzgelegenheiten im Ortskern.

Zum Thema »Altes Rathaus« gibt es nach der Umfrage einige Varianten: Man könnte es zum Kulturzentrum umbauen, als Vereinshaus, als Jugendtreff

wortet. Interessanterweise geben die Einwohner den Einkaufsmöglichkeiten im Ortskern eher schlechte Noten, ob-



Telefon 07731.99750  
Schaffhauser Straße 52 - 78224 Singen

## Unmut über die Pläne der WBG

**Gottmadingen (rab).** Nicht nur Altes verbessern, sondern auch endlich wieder Neues schaffen möchte die WBG im Kornblumenweg 31 und 33: In Angrenzung an die dort schon vorhandenen Gebäude sollen zwei neue, dreigeschossige Häuser errichtet werden. Das eine direkt am Kornblumenweg, das andere an der westlichen Grundstücksgrenze, so dass ein Innenhof mit Quartierscharakter entsteht. Überhaupt nicht begeistert von dieser Idee sind jedoch viele Bewohner der WBG-Häuser im Kornblumenweg 31-37 und der Roseneggstraße 19. »Wir haben hier eine grüne Oase vor der Haustüre, und die wollen sie zubetonieren«, macht Mieter Wolfgang Sabellek seinem Unmut Luft. 29 Jahre wohnt er schon mit seiner Frau Vera in dem Komplex. Zusammen mit anderen Mietern überreichte er nun der Vorsitzenden der WBG, Vera Federer, sowie dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Dr. Michael Klinger, eine Unterschriftenliste gegen das Bauvorhaben, das erst noch vom Gemeinderat genehmigt werden muss. In einer Petition äußern die Mieter zudem ihre Bedenken, dass der soziale Friede gestört wird, wenn zwei weitere Häuser mit jeweils drei und sieben Wohneinheiten auf dem Areal entste-

hen. Außerdem sei der Parkraum schon jetzt knapp: »Wo sollen denn da noch Stellplätze hin?«, meint Sabellek. »Einen Neubau lassen wir uns nicht gefallen!« Dem Gerücht, dass Flüchtlinge in den neuen Häusern untergebracht werden sollen, tritt Federer entschieden entgegen: »Wir bauen für unsere Mitglieder, das ist unser Auftrag«, verdeutlicht sie. Zudem sehe die Landesbauordnung vor, dass für jede neue Wohnung ein Stellplatz zur Verfügung gestellt wird – und dem werde die WBG auch nachkommen. Für die bestehenden Wohnungen werde in diesem Zuge ebenfalls nachgerüstet. »Wir haben eine hohe Nachfrage nach Wohnungen«, begründet sie die Pläne für die Neubauten. Dem Vorwurf Sabelleks, die WBG solle sich lieber erst um die Modernisierung der Häuser in der Hard- und Fliederstraße kümmern, entgegnet sie, dass hierfür eine wesentlich längere und gründlichere Vorbereitung nötig sei. Die WBG habe diese Aufgabe jedoch im Blick und werde im Frühjahr 2016 »in einem offenen Prozess in einem Werkstattverfahren mit den Architektenbüros und Mietern konkret angegangen«. Die WBG könne jedoch nicht »mit dem Schwierigsten anfangen«, bittet sie um Verständnis.

## Von der Klassik bis zum Swing

**Hilzingen (swb).** Ein abwechslungsreiches, hochinteressantes und professionell einstudiertes Programm erlebten die zahlreich erschienenen Zuhörer beim sogenannten »Schaufensterkonzert« der Jugendmusikschule Westlicher Hegau im Foyer der Grund- und Werkrealschule (GWRS) in Hilzingen. Der musikalische Bogen spannte sich von der Klassik bis hin zum Swing. Gitarrenlehrer Christian Sorger organisierte das abwechslungsreiche Konzert und führte charmant und informativ durch das Programm. Es sangen und spielten: Samuel Martin am Marimbaphon, Theresa Dietrich und Hannah Jordan an der Querflöte, Ursel Riesterer als Sopran und Sophie Canal mit der Violine, Aiyana Gunz und Sophia Ladogana mit der Querflöte, Sophie Canal an der Violine und Sophie Stark mit der Gitarre, Annika Dietrich und Andreas Eppler am Violoncello, Michelle Iacopetta, Maurice Schmöger sowie Gustav Kirner am Klavier, Felix Stephan an der Klarinette, Simon Deppe und Maria-Elisabeth Graf an der Violine. Schulleiterin Ulrike Brachat bedankte sich mit einem Blumengruß bei den Lehrern für die Vorbereitung ihrer Schüler, zudem sprach sie Christian Sorger ihren Dank für die Organisation und Moderation des Konzertes aus.

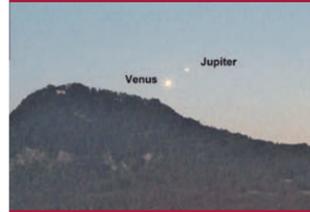
## Aus für Büßlinger Schule

**Büßlingen (rab).** Neues Schuljahr, neuer Schulweg, heißt es für die Kinder der Büßlinger Grundschule ab September. Denn die Einrichtung muss aus wirtschaftlichen und pädagogischen Gründen ihre Pforten schließen – die Zahl derer, die dort als Erstklässler ins Schulleben starten wollten, war einfach zu gering: Nur elf Anmeldungen konnte die Verwaltung entgegennehmen. Fürs Leben lernen die Kinder deshalb im Schuljahr 2016/2017 in der Tengener Grundschule, in die nach einem Ratsbeschluss die Büßlinger Grundschule integriert wird. »27 Anmeldungen gab es für die Tengener Grundschule und elf für Büßlingen«, erläuterte Bürgermeister Marian Schreier: »Das ist ein enormes Missverhältnis und macht aus pädagogischen Gründen keinen Sinn.« Die Tengener Grundschule bietet im Gegensatz zu Büßlingen eine Ganztagesbetreuung an, die immer mehr Eltern in Anspruch nehmen möchten. Die Verlagerung der Büßlinger Schule sei aufgrund der geringen Anmeldungen nur eine logische Konsequenz, die schon vergangenes Jahr angedacht worden sei, so Schreier. Im Gemeinderat habe diese Entscheidung »eine große Zustimmung gefunden«. Was mit dem Gebäude, in dem die Büßlinger Schule untergebracht war, nun passiert, sei noch völlig offen.



### SPENDABEL

Direktor Oliver Rösner von der Sparkasse Engen-Gottmadingen überreichte der Kirchenmusikerin Sabine Kotzerke nach der Aufführung des Musicals Mose durch die Kinderkantorei Engen in der Auferstehungskirche einen Scheck über 500 Euro. Ohne solche Zuwendungen könnte der Förderkreis für Kirchenmusik und die Kantorei mit Kinder- und Jugendchor dieses hohe Niveau nicht bieten.



### HINGUCKER

Eine interessante Planetenkonstellation von Venus und Jupiter können Sternfreunde derzeit am abendlichen Himmelszelt beobachten: Die beiden Planeten kommen sich ganz nah. Das Phänomen fotografierte WOCHENBLATT-Leser Edwin Häufle am 1. Juli über dem Hohenhewen.



## Die Actionstars bei Wöhrstein:



GoPro Hero 4 black

**Aufnahmen in Profi-Qualität**

- Videos in 4K Auflösung
- Zeitlupenaufnahmen mit bis zu 240 Bilder/sek
- Wasserdichtes Gehäuse bis 40m Tiefe



GoPro Hero 4 silver

**High performance Aufnahme. Touch-Display Comfort**

- Videos in Full HD
- 12MP-Photos mit bis zu 30 Bilder/sek
- integriertes Wi-Fi und Bluetooth



Panasonic HX-A1M

**Abenteuer hautnah erleben.**

- Ultrakompakt, leicht und robust
- integriertes Wi-Fi
- FullHD Video mit 30Bilder/sek

\*Angebot gültig vom 08.07. bis 15.07.15 für vorräufige Kameratechnik. Irrtümer, techn. Änderungen u. Druckfehler vorbehalten.



IN SACHEN FOTO  
IHRE NR.1  
IN SÜDBADEN

FOTO STUDIO  
**wöhrstein**  
AUGUST-RUF-STRASSE 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888  
INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE

## Die Mitarbeiter fest im Blick

»Top Job«-Siegel für allsafe JUNG FALK

**Engen (swb).** Die allsafe JUNG FALK GmbH & Co. KG verfügt über außergewöhnliche Arbeitgeberqualitäten. Hierfür erhielt das Unternehmen das anerkannte »Top Job«-Siegel aus den Händen von Wolfgang Clement. Der »Top Job«-Mentor ehrte die Firma auf dem Deutschen Mittelstands-Summit am 26. Juni in Essen für ihre Leistungen.

Für den Entwickler und Hersteller von Elementen und Systemen für optimale Ladegut-Sicherung ist es die vierte Auszeichnung als Top-Arbeitgeber. Professor Dr. Heike Bruch und ihr Team vom Institut für Führung und Personalmanagement der Universität St. Gallen befragten zuvor die Mitarbeiter und die Personalleiter des Unternehmens. Entscheidend für die Vergabe des Siegels sind insbesondere drei Faktoren: die Zufriedenheit der Mitarbeiter mit ihrem Arbeitsumfeld, ihre Identifikation mit dem Unternehmen und seinen Produkten und die Qualität der Führung. In dem seit 2002 ausgerichteten Arbeitgebervergleich »Top Job«



Detlef Lohmann (allsafe JUNG FALK), Simone Meister (allsafe JUNG FALK) und Mentor Wolfgang Clement. sub-Bild: allsafe

hat allsafe JUNG FALK vor allem in den Kategorien Internes Unternehmertum sowie Familienorientierung und Demografie überzeugt. Das Engener Unternehmen mit 180 Mitarbeitern zeichnet sich durch zahlreiche flexible Arbeitszeitmodelle aus, die auf dem Prinzip der Vertrauensarbeitszeit basieren und damit Beruf und Privatleben besser vereinbaren lassen. Zur Zufriedenheit der Mitarbeiter trägt auch die Beteiligung am Gewinn bei sowie das umfassende betriebliche Gesundheits-

management. Dem Unternehmen wurde das mit dem zweiten Platz bei der »Top Job«-Auszeichnung gedankt. »Unsere Mitarbeiter sind mächtig stolz auf die Auszeichnung mit dem bekannten »Top Job-Siegel«, berichtet Geschäftsführer Detlef Lohmann. »Natürlich werden wir mit Hilfe der »Top Job-Analyse« unsere Arbeitgeberqualitäten weiter ausbauen. Denn wir wissen, dass engagierte Mitarbeiter der entscheidende Erfolgsfaktor für unser Unternehmen sind.«

## Engen im Jahr 1867 erleben

**Engen (swb).** Am Donnerstag, 9. Juli, findet um 19 Uhr in Engen die neue Erlebnisführung »Die Grenzgängerin« statt. Wir schreiben das Jahr 1867. Anna Maria, des Speck-Sepples-Tochter, ist ein großes, dickes, feistes und starkes Weib von unklaren Jahren. Unterwegs als Hausiererin, in Augen der Obrigkeit eher als Landstreicherin – bisweilen Erzschnugglerin, Opferstocksenklerin und Schlimmeres. Man mag gar nicht danach fragen – schon der Gedanke an ihr liederliches Tun könnte einen ins Fegfeuer bringen. Treffpunkt ist am Felsenparkplatz. Zudem findet am Samstag, 11. Juli, um 19.30 Uhr eine Stadtführung mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau statt. Auf einem Rundgang kann die mittelalterliche Engener Altstadt entdeckt werden – umrahmt von spannenden Geschichten und Anekdoten des Nachtwächters und seiner Bürgersfrau. Treffpunkt ist auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus. Anmeldungen für beide Führungen nimmt das Kulturamt, Carmen Mangone, Telefon 07733/502-249, entgegen.

## Mit Feuereifer fast an die Spitze

**Engen (swb).** Die Fußballer des Gymnasiums Engen sind im Finale von »Jugend trainiert für Olympia Jahrgang 2001-2002« des Regierungspräsidiums Freiburg Vizemeister geworden. In einem spannenden Wettkampf in Wellendingen waren die im Mai gekürten Kreismeister gegen sieben weitere Mannschaften aus dem gesamten Schulbezirk Freiburg angetreten. Die von Alexandra Moser betreute Mannschaft tat sich in den Gruppenspielen zunächst noch schwer, kam dann aber doch als Gruppenzweiter weiter in die Endrunden. Dort schafften sie es mit Feuereifer und gelunge-

nen Toren bis ins Finale gegen das Martin-Schongauer-Gymnasium Breisach. Dieses Finalspiel ging jedoch nach 20 Spielminuten 0:0 aus, und auch in der danach anberaumten Verlängerung kam es zu keinen Toren, so dass das Turnier schließlich im Elfmeterschießen entschieden werden musste. Hier zeigten die Engener Fußballer dann letztendlich leider Nerven und verloren mit 3:4 gegen die Breisacher. Dennoch war es für die Gymnasiasten aus Engen ein großartiger Erfolg, in dem sehr mannschaftreichen Turnier so weit zu kommen.



Die Fußballer des Gymnasiums Engen.

swb-Bild: pr

## Acht Stunden Musik Klavierfestival in Engener Stadthalle

**Engen (swb).** Einen Rekord aufstellen möchte der Verein Marketing Engen mit dem Klavierfestival »8 h und 8 min mit 88 Tasten« am Samstag, 11. Juli, von 13.30 Uhr bis 21.38 Uhr in der neuen Stadthalle. Laien und Profis spielen dabei abwech-

selnd auf dem Klavier. Abends zeigt die Musikkabarettistin Barbara Mauch ihr Programm »Mal Moll, Mal Dur – Toujours l'Amour!«. Karten gibt es in der Sparkasse, bei Schreibwaren Körner und in der Buchhandlung am Markt.

## VEREINSNACHRICHTEN!

### AACH

**RMSV**  
Zum Familienfest trifft sich der RMSV am Sonntag, 19. Juli.

### ENGEN

**VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER LEICHTATHLETIK**  
Einen Regio-Mehrkampf U 14-10 führt der Verein zur Förderung der Leichtathletik am Samstag, 11. Juli, ganztags im Hegaustadion Engen durch.

### SINGEN

**FÖRDERVEREIN BURGRUINE HOHENKRÄHEN**  
Die fünfte ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins zur Erhaltung der Burgruine Hohenkrähen findet am Mittwoch, 22. Juli, um 19 Uhr auf der Vorburg der Burg-

ruine Hohenkrähen statt. Tagesordnung sind unter anderem die üblichen Berichte, Bericht und Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2015 und Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge.

### TENGEN

**SCHWARZWALDVEREIN**  
Von Menzenschwand zum Zweiseenblick führt eine Ganztagestour des Schwarzwaldvereins am Sonntag, 19. Juli; Tourverlauf: Parkplatz - Menzenschwand - Hinterdorf - Geissenpfad - Zweiseenblick - Caritashaus - Klusenmoräne - Menzenschwander Wasserfälle - Parkplatz; Gehzeit: 4-5 Stunden, Rucksackverpflegung. Treffpunkt: 9 Uhr Randenhalle; Führung: Angela Schulz.

## KURZ & BÜNDIG!

**BUND-Kindergruppe Tengen:** Treffen für Kinder von 6-10 Jahren am Fr., 10.7., um 15 Uhr bei der Hinterburg Tengen, Parkplatz am alten Turm, Altstadt Tengen. Thema: »Entdeckungen in der Mühlbachschlucht«. Vesper, Trinken, Sitzunterlage mitbringen; robuste, wettergerechte Kleidung und feste Schuhe sind Voraussetzung. Veranstaltungsende: 17 Uhr. Anmeldung erforderlich bis spätestens zum Vortag bei W. Kostmann, Tel. 07774/1072 oder mobil, auch per SMS 0172/7406414.

**SWIMMY, Engen:** »Spiele im Stadtgarten« am Do., 9.7., von 16.30-18.30 Uhr, Treffpunkt: Gemeindezentrum.

**Evangelische Kirchen:** Gottesdienste am 11./12.7.2015:

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:  
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Liturgieteam: Pfr. Stahlmann/Fr. Gommel), Taufen.  
»Tengen«: kein Gottesdienst.  
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst, Jugendkantorei, Kirchencafé.  
**Katholische Kirchen:** Gottesdienste am 11./12.7.2015:  
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:  
»Engen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.  
»Anselfingen«: kein Gottesdienst.  
»Bargen«: kein Gottesdienst.  
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.  
»Bittelbrunn«: So., 9 Uhr Gottesdienst.  
»Neuhausen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.  
»Stetten«: kein Gottesdienst.  
»Welschingen«: So., 9 Uhr Gottesdienst.  
»Zimmerholz«: kein Gottesdienst.  
»Aach«: kein Gottesdienst.  
»Ehingen«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst.  
»Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

... von Mensch zu Mensch.

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 680  
Schaffhauser Str. 98  
78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

### NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

**Krankentransport:** 19222  
**Ärztlicher Notfalldienst:** 01805/19292-350  
**Zahnärztlicher Notfalldienst:** 01803/2225525  
**Giftnotruf:** 0761/19240  
**Notruf:** 112  
**Telefonseelsorge:** 08 00/11 10 111  
08 00/11 10 222  
**Tierrettung:** 0160/5187715  
**Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:**  
**Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West:** 07734/934355  
**Thüga Energienetze GmbH:** 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)  
**Kabel-BW:** 0800/8888112  
(\*kostenfrei)

**AACH**  
Wassermeister Marcel Haas 07774/433  
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090  
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

**24-Std.-Notdienst WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlossarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

**11./12.07.2015:**  
K. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
11./12.07.2015:  
K. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308

WOCHENBLATT ONLINE  
WWW.WOCHENBLATT.NET  
WOCHENBLATT

**SCHULER GmbH**  
Edelmetalle

**Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren**  
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

## Gold & Silber An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

**Singen a.H.**  
Ekkehardstraße 35  
Jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Konstanz**  
Katzgasse 13 (neben der VHS)  
Immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Überlingen**  
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)  
Immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?**

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber! Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - \*\*\* Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. \*\*\*

## Neue Impulse fürs Fest

Altstadtfest Engen am 25. Juli mit Vereinswettbewerb

**Engen (mu).** Es ist das Fest der Engener Vereine und lockt Jahr für Jahr tausende von Besuchern in die idyllischen Gassen der Hegaustadt: Das Engener Altstadtfest lässt am Samstag, 25. Juli, wieder die Gass' wackeln und wartet mit einigen Neuheiten auf.

Erstmals hatten in diesem Jahr die Vereine die Möglichkeit, an einem von der Stadt Engen ausgeschriebenen Vereinswettbewerb teilzunehmen. Die eingereichten Konzepte sollen dazu beitragen, die Attraktivität des beliebten Festes weiter zu steigern. Den ausgewählten Wettbewerbsteilnehmern winkte ein Preisgeld von je 300 Euro, das nach der Umsetzung ihrer Idee ausbezahlt wird. Die besten Vorschläge hatten der Musikverein Bargen und die Feuerwehr Bargen mit einer Altstadtrallye und Unterhaltungsspielen sowie der Automobilclub Engen (AC Engen), der einen Überschlagssimulator und eine Carrera-Formula-



Sie rühren die Werbetrommel für das 36. Altstadtfest am 25. Juli in der Engener Altstadt: (von links) Wirtschaftsförderer Peter Freisleben, Carmen Mangone vom Kulturamt und Bürgermeister Johannes Moser.

Powerbahn für die kleinen Rennfahrer anbietet. Eine besondere Attraktion verspricht auch der Graffiti-Wettbewerb der Stammtischfreunde und des Tischtennisvereins Anselmingen sowie des Alten Simpel, die gemeinsam als »All in« auf dem Pappenheimer Parkplatz auftreten und natürlich auch für heiße Rhythmen sorgen. Doch auch das übrige Festprogramm

ist gespickt mit unterhaltsamen, kulinarischen und musikalischen Angeboten. So offeriert der Schwarzwaldverein Engen selbstgebranntes Bier und Einblicke ins alte Sudhaus, die »Wilden Weiber Hegau e.V.« rocken in der Vorstadt und der TV Engen lockt mit einem Spielparcours für die kleinen Besucher. Auch auf der Freiluftbühne wird sportlich gewirbelt,

im alten Stadtgarten zeigen die Vierbeiner des Hundesportvereins ihr Können, und Alphornbläser, Stelzenläufer sowie Feuerschlucker sind quer durch die Altstadt unterwegs.

»Beim 36. Altstadtfest kommen Jung und Alt wieder voll auf ihre Kosten«, verspricht Bürgermeister Johannes Moser. Er weist ausdrücklich auf die bequeme Anfahrt via Seehas hin, der die Besucher im 30-Minuten-Takt in die Hegaustadt bringt. Insgesamt gestalten 64 Teilnehmer - Vereine, Einzelhändler und Institutionen - das bunte Festprogramm, das bereits morgens um 8 Uhr mit dem Trödel- und Kinderflohmärkte eingeläutet wird. Um 11 Uhr erklären Stadtoberhaupt Moser, flankiert von den Jagdhornbläsern, den Bürgerfrauen in ihren schmucken Trachten und der Bürgerwehr, mit Böllerschüssen das Altstadtfest offiziell für eröffnet, dann können sich die Gäste in den Festtrubel stürzen.



Kurz nach dem Baubeginn konnte am letzten Mittwoch der offizielle erste Spatenstich für die neue Tankstelle in Gottmadingen vollzogen werden.

swb-Bild: of

## Baustelle ist voll im Plan

**Gottmadingen (of).** Die Bauarbeiten sind schon seit einigen Wochen im Gange. Nun konnte der Investor und spätere Betreiber Erkan Nisanci zusammen mit Bürgermeister Dr. Michael Klinger, Thilo Bamberg vom Bauamt der Gemeinde, Architekt Marcus Wawra-Benz sowie Vertretern der beteiligten Bauunternehmen den offiziellen Spatenstich für das Projekt zwischen B34 und dem Gewerbegebiet Goldbühl vollziehen. Die Marke »Total« wird dann in Gottmadingen mit fünf Zapfsäulen und einer LTG-Tankmöglichkeit und Shop vertreten

sein. Rund 1,9 Millionen werden in das Gottmadinger Projekt investiert, sagte Nisanci. Für spätestens Ende September ist der Eröffnungstermin anberaumt. Thilo Bamberger ist froh, dass es gelungen ist, eine Einfahrt zur Tankstelle von der Bundesstraße aus in beiden Fahrtrichtungen zu erreichen. Bürgermeister Klinger zeigte sich zufrieden, dass es nun ab Herbst wieder eine Tankstelle vor Ort in der Kerngemeinde gibt und damit auch kurze Wege. Erkan Nisanci betreibt noch eine Reihe weiterer Tankstellen in der weiteren Region.

## Der »blaue Dunst vom Hegau«

**Watterdingen (rab).** Die größte Stumpfenfabrik der Welt zu errichten, schwebte Theo Frank, Eugen Wittenauer und Hugo Leuenberger angeblich vor, als sie die Firma »Blauband« im Jahre 1949 gründeten. Und so orientierten sie sich bei der Namenssuche für ihren Betrieb kurzerhand am damals größten bekannten Schiff der Welt, das den Schriftzug »Blaues Band« trug. Darüber, wie die Firmeninhaber den »blauen Dunst« in den Hegau brachten, können sich die Besucher des Watterdinger Dorffestes am Sonntag, 12. Juli, ab 10.30 Uhr im Probelokal des Musikvereins im Rathaus Watterdingen informieren. Für einen Tag werden dort alte Arbeitsgeräte, Werbegegenstände, Berichte oder Fotos ausgestellt. Sie erinnern an die Zeit, als »bis zu 700 Mitarbeiter aus Watterdingen und Umgebung in der Stumpfenfabrik tätig wa-

ren«, wie Manfred Frank erläutert, der viele alte Exponate zusammengetragen hat.

Unter der Regie von Gründer Theo Frank und seinen Teilhabern entwickelte sich Blauband zu einem erfolgreichen Stumpfen- und Zigarettenbetrieb. Mit Werbesprüchen wie »Viel begehrt im Hegauland sind Stumpfen mit dem blauen Band, drum merke dir vor allen Dingen Blaubandstumpfen Watterdingen« inserierte die Firma in Zeitungen. 1956 wurde ein Gewinn von über einer Million Euro erwirtschaftet. Bedingt durch die geringer werdende Stumpfenraucherei kam die Firma jedoch in finanzielle Schwierigkeiten und musste 1976 ihre Produktion schließlich einstellen. Zu der Ausstellung eingeladen sind auch ehemalige Arbeiter der Fabrik, für die die Schau auch eine Art informelles Wiedersehen sein soll.

### Konzert zum Träumen

**Gottmadingen (rab).** Die evangelische Kirche Gottmadingen präsentiert zusammen mit Edeltraud Jacob ein Konzert der besonderen Art am kommenden Sonntag, 12. Juli, um 19 Uhr.

Die Besucher dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Konzert mit bekannten und geistlichen Liedern freuen. Die Mischung aus Panflöte, Gesang und Klavier schafft dabei eine besondere Atmosphäre.

Die Künstler Edeltraud Jacob (Panflöte) und Demira Seubel (Gesang und Klavier) präsentieren ihr Können dabei mit viel Charme und Gefühl.

### Meisterhafte Musik in Kirche

**Engen (swb).** Am Sonntag, 12. Juli, wird in einem musikalisch festlich gestalteten Gottesdienst Kirchenmusikerin Sabine Kotzerke von Landeskirchenmusikdirektor Kord Michaelis in der evangelischen Auferstehungskirche Engen zur Kantarin ernannt. Am Abend lädt dann um 18 Uhr der Förderkreis Kirchenmusik in Engen zu einem besonderen Violinkonzert in die evangelische Auferstehungskirche Engen ein: Der Virtuose Nobuhiko Asaeda, der auch schon an der Carnegie Hall in New York spielte und in Japan, Italien und Frankreich Meisterkurse leitet, zeigt sein Können.



Rupert Metzler (l.) und Winfried Küppers möchten für die Unternehmen in Hilzingen Türen öffnen.

swb-Bild: rab

## Tipps vom Profi

Sprechstunde für Unternehmer

**Hilzingen (rab).** Eine gute Idee nutzt noch lange nichts - man muss sie auch gut in die Tat umsetzen! Genau das ist jedoch das Problem vieler Existenz- und Unternehmensgründer. Sie haben einen originellen Einfall, der vielversprechend klingt - wissen jedoch nicht, welche Schritte sie konkret unternehmen müssen, um damit Erfolg zu haben.

In Hilzingen gibt es ab sofort eine tolle Starthilfe für die Betroffenen: In Zusammenarbeit mit der Gemeinde bietet der in Hilzingen wohnende Unternehmensberater Winfried Küppers ehrenamtlich kostenfreie Sprechstunden an. Angesprochen sind jedoch nicht nur Existenzgründer, sondern natürlich auch Unternehmer, Handwerker und Händler, die schon länger im Geschäft sind und vielleicht eine neue, zündende Idee brauchen, um ihren Umsatz zu steigern. Um Fragen wie »Wie komme ich an der Sekretärin vorbei direkt zum Geschäftsführer?«, »Wie schaffe ich es, dass die Leute nicht nur in meinen Laden kommen, sondern dort auch wirklich etwas kaufen?« oder »Wie bekomme

ich mehr Kunden?« geht es in der Sprechstunde, die zum ersten Mal am Mittwoch, 29. Juli, um 19 Uhr im Rathaus stattfindet. Mit seinem Angebot möchte Küppers, der einen Erfahrungsschatz von über 20 Jahren Unternehmensberatung hat, Tipps und Tricks weitergeben und als Türöffner fungieren: »Ich möchte Menschen Wege zeigen und sie damit unterstützen«, erzählt er. »Ich finde, das ist eine sehr sinnvolle und spannende Art der Wirtschaftsförderung«, zeigt sich Bürgermeister Rupert Metzler froh über das Engagement von Küppers. Das Angebot diene letztendlich auch dazu, den Standort Hilzingen zu stärken: »Wir wollen Gäste, Menschen, Leben ins Ortszentrum bringen.« In der Sprechstunde spricht Küppers zunächst in großer Runde wichtige allgemeine Themen an, bevor die Teilnehmer die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch haben.

**Die nächsten Termine sind am 29. Juli, 23. September und 25. November jeweils um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Um Anmeldung wird gebeten, Telefon 07731/380924.**

Wer sorgt für seidenweiches Perlwasser, für zarte Haut und geschmeidige Haare?

*BWT macht das - für mich!*

**AQA perla**  
Für seidenweiches BWT Perlwasser

Genießen, schützen + € 430,- p.a. sparen

Jetzt informieren bei Trinkwasser-Profis Sanitär Hörtners

**BWT** TRINKWASSERPROFI

**Sanitär Hörtners**  
Sanitäre Anlagen · Solaranlagen  
Wasseraufbereitung  
Heizungsanlagen · Blechnerei  
Kundendienst

Thomas-Mann-Straße 1  
78234 Engen  
Telefon: 07733 7397  
Mobil: 0160 8514 790  
Telefax: 07733 2212  
info@sanitaer-hoertner.de  
www.sanitaer-hoertner.de

## Immer wieder der Mensch

Geschwister Rossner stellen in Engen aus

**Engen (swb).** Am Freitag, 10. Juli, um 19.30 Uhr eröffnet die Stubengesellschaft 1599 e.V. Kunstverein Engen im Städtischen Museum Engen + Galerie die Ausstellung »Komplementär« mit Werken von Helena & Maximilian Rossner. Er zeigt Schwarz-Weiß-Fotografien, seine Schwester, Malerei und Zeichnung. Nach diversen Lebensstationen leben und arbeiten die beiden 1978 und 1982 in Singen am Hohentwiel geborenen Geschwister zur Zeit beide in München. Die Ausstellung ist bis zum 30. August zu sehen.

Rossner finden sich skurrile, mitunter bedrohliche, poetisch-zärtliche, humorvolle und oft magische Momente, in denen das Vorhandensein des Menschen aus dem Mittelpunkt gerutscht ist. Der Mensch, das Mensch-Sein, das Menschliche, sind latent vorhanden, Spuren davon immer wieder wahrnehmbar. Auch die Landschaft als Kontra-Punkt von Technik und gegenwärtigem Leben, als romantischer Sehnsuchtsort, verweist immer wieder auf den Menschen, seine Sehnsüchte und Ängste. Helena Rossner umkreist in ihrer überwiegend abstrakten Malerei und ihren

Zeichnungen Fragen, die sich vorrangig mit bild-immanenten Themen beschäftigen: Allem voran interessiert sie die Farbe, ihre Wechselwirkungen und ihre mögliche Erscheinungsform. Aber auch die reduzierte, durchaus grafische Gestaltung des Bildraumes als einer zweidimensionalen Fläche sowie die Möglichkeiten, scheinbar gegensätzliche Ausdrucksformen zu verbinden, bestimmen immer wieder ganze Bild-Serien. Der Ausstellungstitel »Komplementär« nimmt vordergründig Bezug auf den Komplementärkontrast, bei dem komplementäre Farbenpaare miteinander

gemischt ein neutrales Grau ergeben. Komplementär, als »den anderen, das Andere ergänzend« verstanden, definiert das Thema der Ausstellung: zwei Geschwister, zwei Sichtweisen, zwei Medien. Zwei Vorgehensweisen bei der Annäherung an die Wirklichkeit von verschiedenen Standpunkten aus mit unterschiedlichem Schwerpunkt - oder: zwei »Beschreibungsweisen« der Welt(en) - treffen aufeinander und werfen die Frage auf, was Malerei und Fotografie verbindet, was sie trennt und an welchen Punkten gemeinsame Schnittmengen entstehen.

## Langeweile ade

Sommerprogramm der Stadt Tengen

**Tengen (rab).** Greifvögel einmal ganz nah erleben, sich als Modedesigner betätigen oder die Rettungswache des Roten Kreuzes in Singen erkunden: Mit dem Sommerprogramm der Stadt Tengen ist Langeweile in den Ferien passé. Unter 40 vielseitigen Angeboten können Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien im Zeitraum vom 22. Juli bis 10. September wählen. Auch Gäste, die in der Stadt ihren Urlaub verbringen, können an den Veranstaltungen teilnehmen. Mit dabei sind Angebote wie Ponyreiten, Bilderbuchkino, Schatzsuche mit den Haus- und Gartenfreunden

Büßlingen, Wildkräuter kennenlernen, ein Schnuppertag im Reitstall, eine Rallye durch Tengen, Schnuppertauchen für und vieles mehr. Neu im Programm sind Beachvolleyball spielen und »Von der Kuh bis zur Butter«. Viele der Angebote sind dank des ehrenamtlichen Engagements der Vereine und der Bürger kostenfrei. Wer mitmachen möchte, kann sich ab sofort unter Telefon 07736/923310 anmelden. Zunächst sind die Angebote auf drei Veranstaltungen pro Teilnehmer begrenzt, ab dem 13. Juli darf man sich dann für beliebige weitere Termine eintragen.



## WATTERDINGER DORFFEST DOPPELT FEIERN AUF DEM DORFPLATZ VOM 11. BIS ZUM 13. JULI

### IN WATTERDINGEN SPIELT DIE MUSIK

Zwei Feste an einem Tag bedeutet doppeltes Vergnügen: Von Samstag, 11. Juli, bis Montag, 13. Juli, herrscht in Watterdingen Partystimmung. Geleitet wird zum einen von Samstag bis Montag das Dorffest, zum anderen am Samstag das Bezirksmusikfest der im Blasmusikverband Hegau-Bodensee organisierten Vereine. Da wundert es nicht, dass der

Eröffnungstag des Dorffestes am Samstag, 11. Juli, ganz im Zeichen der Musik steht. Los geht es um 16.30 Uhr traditionell mit drei Böllerschüssen. Anschließend machen sich die acht Blasmusikvereine von verschiedenen Startpunkten aus in einem Sternmarsch auf den Weg zum Dorfplatz in Watterdingen. Dabei laufen die Musikvereine Wiechs am

Randen, Leipferdingen, Riedöschingen und Büßlingen vom Unterdorf aus zum Treffpunkt auf dem Dorfplatz, während die Musikvereine aus Schlatt, Tengen und Kommingen in der Brühlgasse starten. Am Dorfplatz geben die Bezirksblaskapellen dann ab 18 Uhr ein gemeinsames Chorkonzert. Höhepunkt ist am Samstagabend ab 20 Uhr der Auftritt der Gruppe »Backstage« auf der großen Festbühne auf dem Dorfplatz. Freuen können sich die Besucher darüber hinaus auf den Kinderflohmärkte ab 16 Uhr. Am Sonntag, 12. Juli, können die Besucher im Probelokal des Musikvereins im Rathaus Watterdingen für einen Tag eine Ausstellung über die ehemalige Stumpfenfabrik »Blau-band« begutachten. Besonders eingeladen sind dazu alle ehemaligen Arbeiter des Werks. Am Sonntag gibt es nach der Kirche um 9 Uhr und der Festeröffnung um 11 Uhr den ganzen Tag musikalische Unterhaltung im Festzelt des Musikvereins, ab 12 Uhr können sich die Besucher dazu auch ein Mittagessen schmecken lassen. Um 13 Uhr startet die Dorfolympade, Anmeldung unter dorfolympade.watterdingen@gmx.de. Die

Mädchentanzen zeigt um 14 Uhr und 16.30 Uhr ihr Können. Am Montag klingt das Fest dann ab 16.30 Uhr mit dem Handwerkerbesper und dem Bierabend beim Musikverein und der Feuerwehr aus. Ab 17 Uhr sorgt die Gruppe »Die Ramstaler« im Zelt des Musikvereins für Stimmung.



Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.  
swb-Bild: of



Die Begrüßungsfamilie steht beim Dorffest natürlich auch wieder parat.  
swb-Bild: of



Top Leistungen, Top Beratung, Top Preise  
großer Fahrzeugmarkt Neu- und Gebrauchtwagen

Alexander Schmid  
Im Breitenplatz 1  
78250 Tengen-Watterdingen  
Tel. 07736/921324  
www.schmidautos.go1a.de

**Ruf Keller** oHG  
Metallbautechnik ... eine Welt in Stahl und Glas

www.ruf-keller.de  
Im Breitenplatz 10 • 78250 Tengen • +49(0)7736 97087 • mail@ruf-keller.de

Wir sorgen für Wärme und Wohlfühlen

**HEWALD MÜNCH**  
HEIZUNGSBAU • KUNDENDIENST • SANITÄRTECHNIK  
Ludwig-Georg-Str. 18  
78250 Tengen, Telefon 07736 / 486, Telefax 07736 / 84 85  
www.hewald-muensch.de

**VIESMANN**  
Heiztechnik  
Brennwertkessel  
Solaranlagen  
Wärmepumpen

**Windhager**  
Stückholzkessel  
Pelletskessel

35 Jahre Erfahrung mit Holz- und Solaranlagen!

RENENERGY SYSTEMS AG  
Hackschnitzkessel

STADT Tengen  
Luftkur-Ort

Marktstraße 1  
78250 Tengen  
Tel. 07736/9233-0  
Fax: -40  
Internet: [www.tengen.de](http://www.tengen.de)  
E-Mail: [stadt@tengen.de](mailto:stadt@tengen.de)

Luftkurort Stadt Tengen – Entspannung bei Wanderungen, Nordic-Walking, Besichtigung von Altstadtanlagen und Wasserfällen. Kurangebote und einen Kurkalender finden Sie unter [www.tengen.de](http://www.tengen.de).  
Freie Gewergrundstücke in Tengen und Watterdingen ab 30,- €/m²

**Zepf**  
Michael  
Elektromeisterbetrieb

- Elektroinstallationen
- Antennen- und Fernsehtechnik
- KNX (EIB) Installationsbus
- Elektrogeräte / Kundendienst
- Daten- und Netzwerktechnik
- Miele, Bosch, AEG Fachhändler

Engener Straße 32 • 78250 Tengen / Watterdingen  
Telefon 07736/7401 • Fax 07736/9249699

**Preter**  
CNC DREH- UND FRÄSTECHNIK

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß und schönes Wetter

[www.preter.de](http://www.preter.de)

METALL-UND GERÄTEBAU  
Schweißfachbetrieb  
nach DIN 18800/7 und EN 15085/2

**Meßmer**

Hans-Peter Meßmer  
Hohlgaß 9 • Watterdingen • 78250 Tengen  
Tel.: 07736/7251 • Fax: 07736/8499 • eMail: [mug.messmer@t-online.de](mailto:mug.messmer@t-online.de)

Peter **WESLE** BAUUNTERNEHMEN

Wir wünschen viel Vergnügen!

Im Breitenplatz 6  
78250 Watterdingen  
Tel. 07736/395 • Fax 07736/8795  
[info@wesle-bau.de](mailto:info@wesle-bau.de) • [www.wesle-bau.de](http://www.wesle-bau.de)



Christoph Andorff (Mitte) übergab Irmgard Schellhammer und Martin Werner eine Spende in Höhe von 2.000 Euro. swb-Bild: rab

## Konzert von Yasi Hofer & Band

**Singen (swb).** Das Bündnis unterm Hohentwiel in Singen lädt zum Konzert mit Yasi Hofer & Band am Donnerstag, 23. Juli, ab 18 Uhr auf die Gerns-Wiese in Singen. Bei Regen findet das Konzert in der Gerns statt. Der Spaß steht im Vordergrund: Die Veranstaltung will musikalisch, ohne erhobenen Zeigefinger, für Zivilcourage und Respekt – für ein friedliches Miteinander in der Hegaumetropole Singen werben. Als Hauptact konnte die Gitarristin Yasi Hofer aus Ulm gewonnen werden. Infos und Kartenreservierung: Singener Kriminalprävention [skp@singen.de](mailto:skp@singen.de) oder Telefon 07731/85-544.

## Zwischen zwei Welten

**Büdingen (swb).** Die in Bottighofen wohnhafte Künstlerin Sook-Hee Lee-Meng zeigt in der Galerie »Alte Schmiede« bis 12. Juli in Büdingen ihre Werke. In der Ausstellung präsentiert die Künstlerin, die freie Malerei und Grafik an der Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe studierte, »Ochsen und Landschaften« in freien Skizzen und auf Leinwand in unterschiedlichen Verbindungen. Dabei wird ihre Auseinandersetzung in dem buddhistischen Symbol, dem »Ochsen«, in ihrer Unterschiedlichkeit und Gemeinsamkeit sichtbar. Die Ausstellung in Büdingen mit Sook-Hee Lee-Meng ist samstags von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 15 bis 17 Uhr geöffnet.

## Soziale Finanzen

### Verdienstkreuz für Willy Wagenblast

**Rielasingen-Worblingen (of).** Der baden-württembergische Minister für den Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten, Peter Friedrich, zeichnete im Namen von Bundespräsident Joachim Gauck am Freitag Willy Wagenblast im Rathaus Rielasingen-Worblingen mit dem Bundesverdienstkreuz aus. Der 1941 in Villingen geborene Willy Wagenblast hat sich vor allem für die sozialen Strukturen im Landkreis verdient gemacht, als Diener in wichtigen Schlüsselpositionen. Der ausgebildete Bilanzbuchhalter, der nach seinem beruflichen Engagement 2004 in den Ruhestand ging, hatte sich schon früher sozial engagiert. Bei der Singener Tafel stieg er zunächst als Fahrer der Lebensmittel ein, zwei Jahre später war er bereits Schatzmeister des Bundesverbands der Deutschen Tafeln in Berlin. 900 Tafeln gibt es inzwischen in Deutschland. »Jeder kann sich vorstellen, was da an Verantwortung und auch Arbeit auf einen zukommt«, so Peter Friedrich. Der Job werde im Ehrenamt bewältigt. Es wäre eigentlich gut, wenn man die Tafeln alle auflösen könnte, sprach Minister Peter Friedrich die aktuellen Probleme an, die die Tafel noch immer als Rettungsanker nötig macht.



Minister Peter Friedrich mit Willy Wagenblast und seiner Frau Barbara nach der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im Rielasinger Rathaus. swb-Bild: of

Weiter gilt Wagenblasts Engagement den Kindern. Deshalb war er auch beim Verein »Kinderchancen« in Singen von Anfang an dabei. Charme mit Hartnäckigkeit hätten ihn ausgezeichnet. »Ohne Ehrenamt wären die sozialen Systeme überfordert«, machte Peter Friedrich bei der Verleihung deutlich. Er habe sich schon gefragt, warum gerade er dieses Bundesverdienstkreuz bekomme, sagte Willy Wagenblast in einem kurzen Dankeswort. Gartenarbeit liege ihm nicht so, gestand er. Deshalb habe er sich

an die frisch gegründete Tafel gewandt, als er in den Ruhestand ging. Allerdings ohne zu ahnen, was da an Arbeit auf ihn wartet. Bürgermeister Ralf Baumert zielte darauf ab, dass er dem »kleinen Pflänzchen« kommunale Entwicklungsgesellschaft zu einer besonderen Blüte verhelfen habe, dass er auch im Seniorenrat der Gemeinde Gründungsmitglied war und aktiv dem Freundeskreis für die Partnerstadt Nogent sur Seine wie dem Krankenhaus-Förderverein angehöre.

## »Wir sind Angehörige auf Zeit«

**Singen (rab).** Den Tagen mehr Leben geben, auch wenn der Tod nahe ist: Es ist deutlich zu spüren, wie die Mitarbeiter des Hospizvereins Singen und Hegau die Auffassung von Cicely Saunders, der Begründerin der Hospizbewegung, verinnerlicht haben. Beeindruckt von der Arbeit, die die Mitglieder leisten, zeigte sich auch der Leiter der Singener BBBank-Filiale, Christoph Andorff. »Da braucht es Leute mit besonderen Fähigkeiten«, hob er den Stellenwert der Hospizarbeit hervor, als er Irmgard Schellhammer und Martin Werner vom Vorstand des Vereins vergangenen Montag eine Spende in Höhe von 2.000 Euro übergab. Den Betrag, der aus den Mitteln des Gewinnsparens stammt, möchte der Verein für das geplante stationäre Hospiz auf dem Wetzsteinareal verwenden. Das Geld soll unter anderem in die Gestaltung des Gartens sowie

den Kauf von neuen Möbeln fließen. Die familiären Netzwerke seien heutzutage nicht mehr so stabil wie früher, verdeutlichte Schellhammer. Gerade deshalb sei die Hospizarbeit so wichtig: »Die stationären Hospize braucht es als letztes Ersatzzuhaus, wir sind zuzusagen Angehörige auf Zeit.« Bislang müssten Todkranke unter anderem nach Friedrichshafen, Spaichingen oder Villingen-Schwenningen fahren, um in einem Hospiz ihre letzten Tage zu verbringen. Umso mehr freut sich der Verein, dass es in Singen bald ein stationäres Hospiz geben wird. »Darauf hoffen wir schon seit 20 Jahren«, verdeutlichte Schellhammer. Für das neue Hospiz braucht der Verein noch viele, viele Ehrenamtliche, so die Vorsitzende des Vereins. Wer helfen möchte, kann sich im Internet unter [www.singen-hegau.hospiz-bw.de](http://www.singen-hegau.hospiz-bw.de) informieren.

## Heißestes Inselfest

### Neue Vorsitzende des JMS-Fördervereins: Ute Seifried

**Singen (stm).** Das 24. Inselfest am Wochenende war wohl das heißeste Inselfest in der Geschichte der Jugendmusikschule Singen, wie Leiterin Annette Tinius-Elze erklärte. Dennoch konnten sich die Besucher dabei wieder von der Vielfalt und Leistungsfähigkeit der JMS überzeugen. Nachdem »sixty6« am Freitagabend unter dem Motto »Oldies spielen für Teenies« das Inselfest eröffnet hatten, waren beim Tag der offenen Tür zur Musik alle Musikinteressierten aufgerufen, die vielfältigen Musikinstrumente der JMS auszuprobieren. Anschließend zeigten die Drum Line/Hegau Percussion Ensemble, die Mini Winds, das Bläser-Vororchester, das Sinfonische Jugendblasorchester, das Ensemble Violinissimo, Tastenteufel, die Vocalino und Big Beazz ihr Können. Und dass das JMS talentierte Musiker in seinen Reihen hat, wird jedes Jahr bei den Preisträgern von »Jugend musiziert« offensichtlich. Die neue Vorsitzende des Fördervereins, Singens erste Beigeordnete Ute Seifried, freute sich darüber, 25 Jungmusiker für einen einen



Die neue Vorsitzende des Fördervereins der Jugendmusikschule, Singens erste Beigeordnete Ute Seifried, und ihr langjähriger Vorgänger, Andreas Renner, beim heißesten Inselfest. swb-Bild: stm

Preis auszeichnen zu können. Elise Hug (Blockflöte), Abigail Serebranskaja (Cello), Alida Gaymann (Blockflöte), Aaron Löchle und Samuel Martin (Klavier) holten einen ersten Preis auf Landesebene. Das Klavierduo Löchle und Martin wurde mit einem dritten Preis auf Bundesebene ausgezeichnet. Neben Ute Seifried, die dem langjährigen Vorsitzenden Andreas Renner folgt, wurden auch die Positionen des Schatz-

meisters und Schriftführers bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins der Jugendmusikschule neu gewählt. Dem Schriftführer Manfred Lehn folgt Wolfgang Trautwein. Neuer Kassier ist Johannes Zimmermann, der Stefan Meyer ersetzt.

Mehr Bilder vom Inselfest unter [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net)

# WENN'S ZU HEIß WIRD...

DAS NEUE INJOY. JETZT UNVERBINDLICH 4-WOCHEN TESTEN ZUM VORZUGSPREIS VON NUR 50,-€




Im Sommer können die Temperaturen in die Höhe klettern. Im Injoy trainieren wir 365 Tage im Jahr bei angenehmen 22°. Testen Sie INJOY unverbindlich und genießen Sie den ECHT COOLEN Sommer.

Kommen Sie jetzt zum mehrfachen Testsieger!



COOL-LINE  
07731 / 93 160

Injoy Singen  
Adam-Opel-Str. 10  
D-78239 Rielasingen  
[www.injoy-singen.de](http://www.injoy-singen.de)

